

Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Datenschutzhinweise für Kunden & Geschäftspartner

**Systempartner Augsburg IT-Service GmbH
Sieglinden Str. 14
86152 Augsburg
Deutschland**

Inhaltsverzeichnis

1. Verantwortlichkeiten	4
1.1 Verantwortlichkeiten	4
1.2 Zuständigkeiten	4
1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	4
2. Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten	5
2.1 Beschreibung	5
2.2 Zweck der Datenverarbeitung	5
2.3 Rechtsgrundlage	5
2.4 Quellen der personenbezogenen Daten	5
2.5 Kategorien der personenbezogenen Daten	5
2.6 Berechtigte Interessen	6
2.7 Speicherdauer	6
2.8 Erfordernis und Folgen der Nichtbereitstellung	6
2.9 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling	6
2.10 Datenempfänger	7
2.10.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde	7
2.10.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation	7
2.10.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission	7
2.10.4 Garantien und Erhalt der Garantien	7
3 Rechte der Betroffenen	9
3.1 Recht auf Widerruf	9
3.2 Recht auf Auskunft	9
3.3 Recht auf Berichtigung	9
3.4 Recht auf Löschung	9
3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	10
3.6 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung	10
3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit	11
3.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde	11
4 Zusätzliche Informationen für Gemeinsame Verantwortlichkeiten	12
4.1 Verantwortliche	12
4.2 Prozessschritte	12
4.3 Zusätzliche Informationen für die Datenverarbeitung gemäß Art. 26 Abs. 2 S. 2 DSGVO	12

1. Verantwortlichkeiten

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Systempartner Augsburg IT-Service GmbH
Sieg Linden Str. 14
86152 Augsburg
Deutschland

1.2 Zuständigkeiten

- Keine expliziten Zuständigkeiten

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Externer Datenschutzbeauftragter
dampf.consulting GmbH
Thorsten Dampf
Am Lermetsrein 9
35327 Ulrichstein
Deutschland
Telefon: 066456933900
E-Mail: info@dampf.consulting

2. Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2.1 Beschreibung

- Keine Angaben

2.2 Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten, soweit dies erforderlich ist, zu folgendem Zweck / zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung eines Vertrages oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Kunden und Geschäftspartnern
- Verhandlung individueller Vertragsbestandteile mit einem Geschäftspartner
- Verhandlung individueller Vertragsbestandteile mit einem Kunden

2.3 Rechtsgrundlage

Die im Zusammenhang mit dem Zweck/den Zwecken der Verarbeitung stehende/n Rechtsgrundlage/n für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist / sind:

- Maßnahmen zur Vertragserfüllung oder vorvertragliche Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

2.4 Quellen der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten stammen aus den im Folgenden gelisteten Quellen. Sofern es sich um öffentlich zugängliche Quellen handelt, ist dies hier ebenfalls angegeben.

- Die Daten werden direkt bei Ihnen erhoben, in dem Sie mit uns in Kontakt treten und Ihre Daten angeben.

2.5 Kategorien der personenbezogenen Daten

Die einzelnen Arten von personenbezogenen Daten werden in Kategorien zusammengefasst. Im vorliegenden Fall werden die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Name, Anschrift, Kontaktdaten etc. sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Rahmen der Begründung des Vertrages übermitteln.

2.6 Berechtigte Interessen

Die Angabe der „berechtigten Interessen“ des Verantwortlichen oder des Dritten, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verfolgt werden sollen, bezieht sich auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

- Eine Verarbeitung aufgrund berechtigter Interessen des Verantwortlichen findet nicht statt.

2.7 Speicherdauer

Die Speicherdauer enthält die Information darüber, wie lange wir die Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten vornehmen bzw. wann diese gelöscht werden.

- Die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

2.8 Erfordernis und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten durch betroffene Personen kann gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sein. Ebenso kann eine Verpflichtung bestehen, die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

- Keine Angaben

Sofern die personenbezogenen Daten nicht bereit gestellt werden, könnte diese Nichtbereitstellung die folgenden Konsequenzen nach sich ziehen:

- Keine Angaben

2.9 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

- Als verantwortungsbewusste Behörde verzichten wir bei der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

2.10 Datenempfänger

2.10.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde

Der Begriff des „Empfängers“ wird in Art. 4 Nr. 9 DSGVO definiert als "eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogenen Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht".

- Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO
- Dienstleister

2.10.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation

Die Übermittlung personenbezogener Daten an eine „internationale Organisation“ (vgl. Begriffsbestimmung Art. 4 Nr. 26 DSGVO) oder an Verantwortliche, Auftragsverarbeiter oder sonstige Empfänger in einem Land außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) birgt aus Sicht der betroffenen Person besondere Datenschutzrisiken.

- Eine Übermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Europäischen Union) oder internationale Organisation findet nicht statt.

2.10.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn die Kommission beschlossen hat, dass das betreffende Drittland, ein Gebiet oder ein oder mehrere spezifische Sektoren in diesem Drittland oder die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Eine Übermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Europäischen Union) oder internationale Organisation findet nicht statt.

2.10.4 Garantien und Erhalt der Garantien

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn hinreichend Garantien vorliegen, dass die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Nicht zutreffend, da keine Drittlandübermittlung stattfindet.

3 Rechte der Betroffenen

3.1 Recht auf Widerruf

Die betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

- Keine Angaben

3.2 Recht auf Auskunft

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

- Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

3.3 Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

- Sie haben ein Recht auf Berichtigung, das heißt Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

3.4 Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen.

- Dazu muss einer der folgenden Gründe zutreffen:
 - Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.

- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

- Dazu muss eine der folgenden Voraussetzungen gegeben sein:
 - Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
 - Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
 - Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
 - Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

3.6 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen.

- Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung.

3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

- Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

3.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. An folgende Aufsichtsbehörde/n kann eine solche Beschwerde gerichtet werden:

- Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Promenade 18
91522 Ansbach

Postanschrift:
Postfach 1349
91504 Ansbach

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

Telefax: +49 (0) 981 180093-800

E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Homepage: <https://www.lda.bayern.de>

4 Zusätzliche Informationen für Gemeinsame Verantwortlichkeiten

4.1 Verantwortliche

Folgende Parteien sind gemeinsam Verantwortliche im Sinne des Art. 26 DSGVO:

- Keine Angaben

4.2 Prozessschritte

Folgende Prozessschritte und Verantwortlichkeiten wurden definiert:

- Keine Angaben

4.3 Zusätzliche Informationen für die Datenverarbeitung gemäß Art. 26 Abs. 2 S. 2 DSGVO

Folgende zusätzliche Informationen werden von den Verantwortlichen zur Verfügung gestellt:

- Beim einsnulleins Franchisesystem arbeiten die Franchisegeberin (*einsnulleins GmbH, Falkenstraße 31, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Telefon: 05207 9299500, E-Mail: info@einsnulleins.de*) und die Franchisenehmer eng zusammen. Dies betrifft auch die Verarbeitung von Kundendaten.

Die Leistungen gegenüber den Kunden des Franchisesystems werden vornehmlich von den Franchisenehmern erbracht. Die Franchisenehmer sind zur Erbringung ihrer vertraglichen Dienstleistungen gegenüber ihren Kunden aber auf die zentrale Datenverarbeitung durch die Franchisegeberin angewiesen.

Franchisegeberin und Franchisenehmer sind deshalb im Sinne von Art. 26 DSGVO gemeinsam Verantwortliche für die Verarbeitungen von personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Infrastruktur.

Sie verarbeiten personenbezogene Daten als gemeinsam Verantwortliche in den folgenden Bereichen:

- Kunden- und Interessentenverwaltung
- Vertrieb

Im Rahmen ihrer gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit haben die Parteien vereinbart, wer von ihnen welche Pflichten nach der DSGVO erfüllt:

Informationspflichten

Die Gesellschaft, welche die Daten erhebt, macht den betroffenen Personen die gemäß Art. 13 und 14

DSGVO erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zugänglich. Hierbei lässt jede Gesellschaft der anderen Gesellschaft sämtliche dafür notwendigen Informationen aus ihrem Wirkungsbereich zukommen. Die Mitteilung der Löschpflicht nach Art. 19 DSGVO obliegt der Gesellschaft, die eine Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung durchgeführt hat.

Betroffenenrechte

Datenschutzrechte können bei allen Gesellschaften geltend gemacht werden. Die Parteien informieren sich unverzüglich gegenseitig über von Betroffenen geltend gemachte Rechtspositionen. Sie stellen einander sämtliche für die Beantwortung von Auskunftersuchen notwendigen Informationen zur Verfügung.

Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung

Die Parteien verpflichten sich gegenseitig zur Einhaltung der nach Art. 32 DSGVO jeweils erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, soweit dies die Verarbeitung personenbezogener Daten betrifft, für die eine gemeinsame Verantwortlichkeit i. S. d. Art. 26 DSGVO besteht.